

CLUB-ORGAN

F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Bichsel Fritz, Lerchenweg 33

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1937/38

Präsident: *Aeschmann René*, Vereinsweg 1
Telephon Bureau 64.344

Sekretär: *Masch Werner*, Holzikofenweg 1

1. Kassier: *Sutter Rudolf*, Genossenweg 8

2. Kassier: *Kormann Willy*, Schreinerweg 23
Telephon 24.768

Techn. Leitung:
Präsident: *Sutter Ernst*, Brückfeldstr. 40

Sekretär: *Moser W.*, Rest. Schweizerbund,
Länggassstr., Telephon 23.082

Jun.-Obmann: *Sperini Paul*, Länggassstr. 92

Club-Trainer: *Sieber Hans*, Sodweg 1

Materialverwalter: *Maurer Willy*, Länggassstr. 61

Platzchef: *Kormann Alfr.*, Schreinerweg 23
Telephon 24.768

Klub-Lokal: *Café Kunz*, Seidenweg 5, Telephon 23.736

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16356

Monatsversammlung

Donnerstag, den 7. Oktober 1937 im Klublokal **Café Kunz**

SEIDENWEG

Beginn abends 8.15 Uhr

Für Aktive obligatorisch.

Traktanden: Die statutarischen.

Wieder einmal ergeht an die Mitglieder der dringende Appell, vollzählig an unserer Monatsversammlung teilzunehmen. Wir glauben annehmen zu dürfen, dass jetzt die zeitweilige Interesselosigkeit, die den Sommer über in Sachen Fussball herrscht, nun vorbei sei; wenn diese Zeilen erscheinen, stehen wir schon wieder mitten drinn im Punktekampf. Schon das allein sollte Grund genug sein, um auch den innern Angelegenheiten eines Fussballclubs nicht gleichgültig gegenüber zu stehen. Es ist uns schon lieber, wenn wir konstatieren können, dass das Interesse auch am grünen Tisch gezeigt wird, und das hoffen wir auch zuversichtlich. Auch freuen wird sich der Vorstand immer wieder, wenn er an den Versammlungen einige Passivmitglieder begrüßen kann. Für säumige Aktive wird die stat. Busse ausgesprochen. Anschliessend an die Monatsversammlung ist noch kurze Teamsitzung.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.



LUTTY

SPITALGASSE 30

BERN

Für Damen Fr. 6.50, 7.50, 8.80
9.80, 10.80, 12.80 etc.

Für Herren Fr. 9.80, 12.80

14.80, 16.80 etc.

Juniorerversammlung

Donnerstag, den 7. Oktober 1937 im Klublokal CAFÉ KUNZ

Beginn abends 7½ Uhr

Obligatorisch.

Auch an die Jüngsten im Club ergeht die Aufforderung, sich vollständig einzufinden. Wichtige Dinge sind zu behandeln und erfordern die Anwesenheit eines Jeden

Der Juniorenleiter.

Start zur Meisterschaft 1937/38.

Hauptsächlich auf die schlechten Erfahrungen, die in früheren Jahren im Schweizer-Cup gemacht wurden, verzichteten wir dieses Jahr auf eine Teilnahme dieser Konkurrenz und dafür wurden verschiedene Freundschaftsspiele zum Abschluss gebracht. Gegen Richmond (Fribourg), Gerlafingen, Köniz und Nordstern Basel wurden unsere Spieler etwas eingespäit, und wir dürfen der kommenden Saison trotz Spielerafgang mit Vertrauen entgegensehen. Schon im ersten Meisterschaftsspiel der Saison gegen Zähringia stand uns das Glück etwas zur Seite, was wir als ein gutes Omen betrachten wollen. Allerdings ist zu sagen, dass unsere Fleissleistung unbedingt einen Punkt verdient hat, und hätten wir uns ein paar Minuten eher zum Endspurte aufgerafft, wären vielleicht die Länggässler mit beiden Punkten nach Hause gezogen. Gespielt wurde mit folgenden Leuten: Stucki; Moech, Hostettler; Schneider, Weber, Sutter R.; Isenschmid, Haldemann, Streit H., Bichsel, Sutter H. Schiedsrichter Schenk A. So schlecht wie es viele Zuschauer haben wollten, war der Pfeifenmann nicht, aber doch ist zu sagen, dass er uns Länggässler noch nie recht zu überzeugen vermochte, vielleicht liegt ein kleiner Fehler auch bei uns, was auch möglich scheint. Der Junior Engel, der ursprünglich in der Ersten Verwendung finden sollte, bekam mächtige Sehnsucht nach den Junioren zurück und da auch seine Form in der letzten Zeit einer kleineren Schwankung unterworfen war, so wurde seinem Wunsche entsprochen.

Die erste Hälfte sah den Gegner, der übrigens die diesjährige stadtbernerische Meisterschaft geholt hatte, konstant etwas überlegen. Unsere Leute fanden sich erst gegen Schluss der ersten Halbzeit und es gelang auch richtig den Torerfolg, den der Gegner nach kurzer Spielzeit erzielt hatte, auszugleichen. Haldemann Ernst war der Realisator, sein Schuss aus ca. 20 Metern senkte sich hinter dem zu weit vorn stehenden Torhüter ins Netz. Mit 1 : 1 wurden die Seiten gewechselt. Eine Umstellung der Stürmerreihe brachte mehr Druck ins Zeug, trotzdem gelang es dem Gegner auf 3 : 1 davonzuziehen, wovon das dritte Tor auf ein grobes Missver-



Gut beraten

werden Sie in unserer Sportabteilung, weil Sie von Sportleuten bedient werden. Dies erleichtert Ihnen den Einkauf.

KAISER & Co. A.-G. BERN

ständnis der Verteidigung zurückzuführen ist. Wer nun glaubte, die Länggässler gäben sich geschlagen, wurde aber eines Bessern belehrt. Das vorzügliche Kombinationsspiel, das die Weissen bis dahin gezeigt hatten, verlor sich in erfolglose Einzeldurchbrüche und damit nahmen die Länggässler das Heft in die Hand. Ein Strafstoss von der 16 Meter Linie bringt uns den zweiten Treffer ein. Wieder ist es Haldemann, der das Leder geistesgegenwärtig am Torhüter vorbei in die Ecke köpft. Noch sind fünf Minuten zu spielen. Der Gegner merkt die Gefahr und verstärkt die Verteidigung, was aber Isenschmid Röbu nicht hindert, wie in seinen alten Tagen durchzubrennen und den Gegner mit einem präzisen Eckschuss zu schlagen. Noch sind zwei Minuten zu spielen. Auf ganz gefährlichen Corner von rechts kann der Zähringiagoali in höchster Not wiederum in Corner lenken, der aber nicht mehr geschlagen wird, denn das Spiel ist zu Ende. 3 : 3.

Der «alternde» Sutter Ruedi, auf den wir wieder einmal zurückgreifen mussten, hat sich, wie nicht anders zu erwarten war, prächtig gehalten. Auch mit dem Junior Streit, der in der ersten Hälfte den Sturm führte, konnte man sehr zufrieden sein. Noch etwas mehr Selbstvertrauen vor dem Tor und er wird bestimmt in absehbarer Zeit ein Spieler, wie er uns in letzter Zeit in der Fünferreihe so sehr gefehlt hat. Auf dem Läuferposten ist Schneider Paul nicht zu Hause, dürfte aber in der Verteidigung, wo er auch hingehört, schwerlich durch einen andern zu verdrängen sein. Von den übrigen alten Leuten ist zu sagen, dass sich ein jeder die grösste Mühe gab wie überhaupt die gesamte Mannschaft ein Lob für ihren Kampfgeist verdient. Möge es die ganze Saison so bleiben.

Gleichen Tages trug auch unsere Zweite ihr erstes Meisterschaftstreffen aus. Auf dem Weissenstein trafen sie auf die III. Mannschaft der Viktorianer, die aber zum grössten Teil mit ihrer 3. Liga-Mannschaft antraten und keine Mühe hatten, unsere Leute mit 5 : 1 zu schlagen. Sehr unglücklich war der Start schon für unsere Reserve, mussten sie doch das Spiel mit 8 Leuten zu Ende spielen, indem 4 der Unserigen das Terrain verletzt verlassen mussten. Am schwersten betroffen wurde Haldimann Werner, unglücklicherweise musste er in Spitalpflege gebracht werden, wo der Arzt eine Knochenspaltung feststellen musste. Wir wünschen auch hier unserem «Ben» rasche und vollständige Heilung.

Bis zur Pause vermochten die Unserigen das Spiel noch einigermaßen offen zu gestalten. Der als Ersatzmann hereingekommene Voramwald konnte mit einer «Gewalthombe», die knapp über die Torlinie zu rollen vermochte, den gegnerischen Hüter schlagen. Pause 1 : 1.

Nach der Pause, als unsere Leute sich zu reduzieren begannen, musste naturgemäss der Zusammenbruch folgen und es fielen noch vier Tore, aber

Bier seit Jahrtausenden
Bier ist gesund



Vaucher, Bern
SPORTGESCHÄFT THEATER PLATZ
TELEPHON 27.163

PAUL ZOSS

Früchte und Gemüse
Konserven und Tafelweine

**kauft im guten
Spezialgeschäft**

Zähringerstrasse 49, Telefon 23.892

Über 50 Jahre Ammann

Gartenbau und Blumengeschäft

Länggäßstrasse 32 Telefon 33.804

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
Blumen, Pflanzen, Kränze

Bescheidene Preise

Passivmitglied

Den neuen Herbst- oder Winteranzug

kaufen Sie am vorteilhaftesten bei

Schoenmann & Co.

Mitfahhaber: Rob. Schaefer **Hirschengraben 3**

Regenmäntel ab Fr. 12.50 **Herbst- u. Winteranzüge** ab Fr. 48.— bis 98.—

Restaurant Schweizerbund

Länggäßstrasse 42

Kegelbahnen, reelle Weine, gute z'Vieri
empfiehlt sich allen F.-C. Mitgliedern
bestens.

E. Moser (passiv) und
Willy Moser (aktiv)

Nach grossen Anstrengungen verleiht



1 - Pfund BÜchse = Fr. 3.—
1/2-Pfund BÜchse = Fr. 1.60

die wohlschmeckende, anregende und
erfrischende Kraftnahrung neue Ener-
gie und frischen Mut. Einfachste Zu-
bereitung, heiss oder kalt mit Milch,
Kaffe, Tee oder Wasser.

alle auf unserer Seite. Das Spiel war wirklich nicht schön zu nennen und die «Sündenböcke» waren wohl bei beiden Mannschaften zu suchen.

Am Nachmittag kämpfte noch unsere Seniorenelf in Münchenbuchsee. Hier schaute für unsere Farben ein 5 : 3 Sieg heraus und es war wirklich interessant, unsere Mannen bei der Arbeit zu sehen. Es ist kaum zu glauben, aber am Schluss war der «besetzte» Erb Adolf noch fast am besten bei Kräften, während die junge Garde schon in der Pause auf den «Knien» war. Einer der schönsten Momente des Spieles war unbedingt derjenige, als sich der rundliche Adolf mit einer weiten Vorlage der Linie entlang «rollte» und eine so herrliche Flanke hereingab, dass Brügger Fred nur noch den Fuss herzuhalten brauchte. Adolf's sonst schon ganz ansehnlicher Brustkorb blähte sich noch um einige Zoll! Und Ruefer Ernst hatte sich die «Liebe» der Gegner so zugezogen, dass sich der Torhüter nicht mehr beherrschen konnte und ihm einen «Sennenkuss» verabfolgte. Bis zu diesem Zeitpunkt hätte der Gegner noch ganz gut zum Siege gelangen können, wie aber der Torhüter vom Felde geschickt wurde, erzielten unsere Mannen noch zwei Tore, womit der Sieg sichergestellt wurde. Auch Stucki Kürtu konnte erfahren, wie einem zu Mute ist, wenn man den gegnerischen Torhüter rempeln will. Er wird es wohl in Zukunft bleiben lassen. Dafür hat er aber nach dem Wettspiel kräftig gesungen T.

Wettspieltabelle I. Runde (Saison 1937/38).

10. Oktober:

Länggasse — Viktoria	3. Liga
Länggasse — Bern	4. Liga
Länggasse — Laupen	5. Liga
Länggasse — Burgdorf a	Jun. A
Länggasse — Young Boys c	Jun. A

17. Oktober:

Minerva — Länggasse	3. Liga
Bümpliz — Länggasse	5. Liga
Young Boys a — Länggasse	Jun. A
Helvetia — Länggasse	Jun. A

24. Oktober:

Thun — Länggasse	3. Liga
Esperia — Länggasse	4. Liga
Thun — Länggasse	Jun. A

31. Oktober:

Länggasse — Lerchenfeld	3. Liga
Länggasse — Sport Boys	4. Liga
Länggasse — Sport Boys	5. Liga
Länggasse — Fribourg	Jun. A

Wettspiel-Resultate.

5. September:

Zähringia — Länggasse	3. Liga	3 : 3
Viktoria — Länggasse	4. Liga	5 : 1
Münchenbuchsee — Länggasse	5. Liga	3 : 5

VELOS

alle Marken repariert prompt, fachmännisch und preiswert

F. SCHWEIZER

Bühlstrasse 57 . Telefon 33.130



Metzgerei

H. Steinmann

Freiesstrasse 46 - Telefon 28.447

empfiehlt sich den werten Fussballern

K. Klingele

Mitglied des F.C. Länggasse

empfiehlt seinen erstklassigen

Coiffeur-Salon

Länggassstrasse 34

Telefon 34.556

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toilettengegenstände

5% Rabatt auf sämtlichen Parfümerien

Ia Emmentaler-Käse Tafel- und Kochbutter Rahm

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Teleph. 22.449

**Milchliefierung prompt
ins Haus**

Ottomanen, Couches, Fauteuils

Sämtl. Bettwaren in bester Verarbeitung . Reparaturen . Umarbeitungen

W. Kurt Tapezierer

Muesmattstrasse 45, Telefon 36.945



Damen- und Herrensalon

J. TRAVERSA

Telephon 29.692

Zähringerstrasse 46

(beim Seidenhof)

Empfiehlt sich

für gute Arbeit den Fussballern

Metzgerei . Wursterei

F. Oberli

Gewerbestr. 18, Telefon 24.556

empfiehlt sich für sämtliche Lieferungen von prima Fleisch- und Wurstwaren.

Lieferung ins Haus.

Es empfiehlt sich bestens das

Spezialgeschäft für

Rauch-Artikel

Hallerstrasse 1 . Tel. 31.463

M. Otth

Restaurant Südbahnhof Bümpfiz

Empfiehlt sich den Länggass-Fussballern bestens

Gute z'Vieri Reelle Getränke

Peter von Allmen

12. September:

Länggasse a — Viktoria a	Jun. A	4 : 4
Länggasse b — Lerchenfeld	Jun. A	0 : 2

26. September:

Länggasse — Langnau	3. Liga	4 : 1
Länggasse — Burgdorf	4. Liga	2 : 5
Länggasse — Helvetia	5. Liga	9 : 2
Bern a — Länggasse	Jun. A	3 : 2
Viktoria b — Länggasse	Jun. A	12 : 1

Konditionstraining.

Wir machen sämtliche Aktiven und Junioren auf den wiederum einsetzenden Beginn des obligatorischen Hallen-Trainings aufmerksam. Mit Beginn am 6. Oktober 1937 ist uns die Halle von 19½ bis 22 Uhr zur Verfügung gestellt und zwar für Junioren von 19½—20½ Uhr und für Aktive von 20½—22 Uhr. Wir bitten dringend sich diese Zeiten zu merken und erwarten grossen und pünktlichen Aufmarsch der Mitglieder.

Was wird sich nun jeder Teilnehmer des Konditionstrainings merken?

In erster Linie hat der Trainingsleiter in der Halle zu befehlen und seinen Anordnungen ist strikte und gewissenhaft nachzukommen. Er hat das Recht, Ungebührliche in den Umkleideraum zu verweisen und wird auch wenn es nötig sein müsste, was wir aber nicht hoffen, von diesem Rechte unweigerlich Gebrauch machen.

Im weiteren sei darauf hingewiesen, dass die Turnhalle sicher nicht der geeignete Platz ist um nach Herzenslust zu schreien und zu johlen. Wohl die wenigsten wissen was es für Mühe und Arbeit gekostet hat, bis uns ein Trainingslokal zur Verfügung gestellt werden konnte. Und wir wollen doch verhüten, dass uns aus oben erwähnten Umständen Schwierigkeiten erwachsen sollten.

Das Betreten der Turnhalle in Zivilschuhen ist untersagt, wie auch das Trainieren in Zivilkleidern. Hose, Leibchen und Turnschuhe oder Socken genügen vollständig.

In den Umkleideräumen ist auf unbedingte Ordnung und Sauberkeit zu halten. Es ist absolut unnötig von zu Hause Papier, Zeitungen etc. mitzubringen, um sie dann in den Umkleideräumen liegen zu lassen.

Und nun erwarten wir einen guten Besuch des so notwendigen Hallentrainings und möchten die Aktiven an gewissenhaftes und fleissiges Trainieren ermahnen.

T.

Junioren-Ecke.

Acht Tage nach den Aktiven haben auch die Junioren in den Spielbetrieb der Schweiz. Meisterschaft eingegriffen. Mit wechselndem Erfolg. Gelang es der A-Mannschaft wenigstens noch gegen Viktoria einen Punkt zu holen (4 : 4), so musste die zweite Mannschaft im ersten Spiel beide Punkte dem Gegner Lerchenfeld überlassen (2 : 0). Beide Wettspiele fanden auf unserem Terrain statt. Die Spiele vermochten noch keinen definitiven Aufschluss über das wirkliche Können der Mannschaften zu

geben, doch scheint die erste Mannschaft, durch Rückgabe an die Junioren des als aktiv gemeldeten Engel Hermann wieder etwas an Vertrauen zurückgewonnen zu haben. Und das ist gut so, denn zur Erringung der Gruppen-Meisterschaft wirds dies Jahr wohl schwerer halten. Etwas besorgter schauen wir die zweite Mannschaft an. Wohl fehlt es auch hier nicht am spielerischen Können, das ist ohne Zweifel, aber in physischer Hinsicht sind sie sicher von allen Mannschaften die schwächsten. Aber dafür haben die Knirpse die Sympathie der Zuschauer und das mag ihnen über viele Hindernisse hinweg helfen. Dieses Manko kann am besten durch fleissigen Besuch des Konditions-Trainings wett gemacht werden. Ich bin überzeugt, dass die Junioren nicht so dringend zum Besuch der Konditionsübungen aufgefordert werden müssen wie die Aktiven, das haben uns frühere Jahre belehrt, und ich glaube ohne weiteres annehmen zu dürfen, dass es auch dies Jahr der Fall sein wird.

Aus der Clubfamilie.

— Da ist es vor allem erst einmal unsere Pflicht, dem verunfallten Aktivmitglied *Haldimann Werner* von Herzen rasche und vollständige Heilung zu wünschen. In unserm ersten Meisterschaftsspiel der Saison schon wollte es das Geschick, dass ihm ein ernsterer Unfall passieren musste. Es war im Spiel gegen Viktoria III, wo er unglücklicherweise eine Knochenspaltung erlitt, so dass er in Spitalpflege gebracht werden musste. Auf seinen Wunsch ist er aber noch am gleichen Tage nach Hause überführt worden, wo er nun schon eine längere Liegekur hinter sich hat. Die erste Runde müssen wir wohl jetzt auf seine Mithilfe verzichten, aber später wird «Ben» ganz sicher wieder mit ganzen Kräften zu unseren Farben stehen. Wir wünschen nochmals alles Gute.

— Aus der Walzerstadt Wien grüsst uns der treue und verehrte Freund des F. C. Länggasse, *Beuchat Fritz*. Da er beim Länderspiel Oesterreich—Schweiz anwesend war, ist wohl selbstverständlich. Wie aber der Presse zu entnehmen war, hat er auch das Spiel der Eisenbahner der beiden Länder tadellos arbitriert, was ihm bestimmt kein schlechtes Zeugnis ausstellt.

— «So zahllos wie der Sand an dem Meere» sind diesmal die Länggässler in den W.-K. eingerückt, aber herzlich wenige haben Kunde von ihrem allgemeinen «Wohlbefinden» geäußert. Bis heute sind es deren zwei. «Die besten Grüsse aus meinem nassen (äusserlich) W.-K. sendet allen *W. Mösch*. Die Karte zeigt die Wirtschaft Graber in Uettligen. Darum hat er wohl auf den Vermerk «äusserlich» angespielt! Und im weiteren erfreut uns *Schneider Ernst* mit einem Lebenszeichen aus Vorimholz. Mit einem Abendgrüsschen beehrt er die F. C.-Familie.

Allen Kartenspendern sei bestens gedankt.

Mutationen.

Eintritte Aktiv: Schüttel Hermann, Sonneggsteig 6; Streit Willy, Tannenweg 21; Manz Robert, Hauensteinweg 3

Eintritt Junior: Grizzetti Ubaldo, Ralligweg 14

Eintritt Passiv: Nilli Oskar, Wachtelweg 21.